

Der Bessellschaster

Amis- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit der Beilage
„Unsere Heimat“

Nagolder Tagblatt

mit illustrierter Sonntagsbeilage
„Feierstunden“

Veröffentlichung, Druck und Verlag von G. H. Zeller (Karl Zeller) Nagold.

Nr. 95

Gegründet 1826.

Mittwoch den 23. April 1924

Preis pro Nr. 29.

88. Jahrgang

Tagespiegel

Präsident Coolidge begünstigt den Plan der Einberufung einer Abrüstungskonferenz.
Der allgemeine deutsche Gewerkschaftsbund will die Frage des Achtstundentags auf dem Wege des Volkswahlrechts zur Entscheidung bringen.
Der Reichswahlprüfungsausschuss hat in seiner heutigen Sitzung 23 Wahlloosentscheidungen zugelassen.
Kahr ist vorgestern Samstag von seinem Erholungsurlaub wieder nach München zurückgekehrt.

Der Dank für die Kontroll-Note

In überwiegen großer in Deutschland bekanntlich nicht mehr. Die hochbezahlte Kommission, an deren Spitze der General Nollet steht, ist schon lange „beschäftigungslos“. Doch hier und da in Deutschland immer noch verfechtete Gewerbe gefunden werden, rechtsferdig nicht die Unterhaltung einer mehrhundertköpfigen Behörde.
Über Poincaré hätte eine neue Rundreise des Generals Nollet und seiner Genossen sehr gut brauchen können, um hiesigen und die Leidensschmerzen aufzuklären, und die Stimmung für Wahlen anzubereiten. Und weil es Poincaré so dringend wünschte, ist ihm Ramsay Mac Donald den Gefallen und unterschrieb eine Note an Deutschland, die Zugeständnisse in der Überwachung über das Versailler Diktat hinaus forderte. In Deutschland haben man, obwohl man in diesem Punkte wirklich nicht verbohrt ist, mit einigem Staunen davon Kenntnis, daß also selbst der sozialistische Ministerpräsident Englands eine kleine Angerdarstellung, eine kleine Vertragsverletzung weiter nicht für bedenklich hält, wenn sie auf Kosten Deutschlands geht. Die deutsche Reichsregierung hat das befremdliche Ansinnen, wie man sich erinnern wird, höflich aber nicht abgelehnt, indem sie auf das Versailler Diktat verwies, das eine verweigte Kontrolle auch in abgeklärter Form nicht verweigert, sondern die Aufsicht, noch durchgeführte Abrüstung, dem Völkerbund zuweist.
Der englischen Arbeiterregierung scheint die Stimmung, die sich in Deutschland über diese eigentümliche Neuauflage der „wohlwollenden Neutralität“ bemerkbar machte, nicht einmal ganz gleichgültig gewesen zu sein! Ein Blatt, das sich in Deutschland besonders angesehen erfreut, der „Manchester Guardian“, wurde dazu angewiesen, den Deutschen zu gratulieren. Der „Manchester Guardian“ tut das nicht ohne ausdrücklich anzuerkennen, daß das, was von Deutschland gefordert wird, im Versailler Diktat nicht vorgesehen sei. Auch sei die Entlassung „in der Hauptsache durchgeführt“. Deutschlands rechtliche Haltung sei klar — aber der Ramsay Mac Donald hat nun einmal zur Politik der „wohlwollenden Neutralität“ bekehrt habe, so könnten die Deutschen ihm zuliebe doch auch fünf gerade sein lassen.
Sobald man von der landesüblichen Mißachtung gegenüber deutschen Rechtsansprüchen und deutschem Staatsbewußtsein — die wir uns durch unsere Politik der letzten zehn Jahre in einigermaßen vergallt haben — zunächst völlig ab, so bleibt die Frage, ob sich denn Mac Donalds Rücksichtnahme auf die französische Empfindlichkeit bezahlt gemacht habe. In Paris weiß augenblicklich der letzte regierende Hohenzoller der König von Rumänien, und die Regierungspresse hat triumphierend verkündet, er werde binnen kurzem einen Vertrag unterzeichnen, der Rumänien dem System französischer Vorkriegsstaaten in Mitteleuropa angleichere. Rumänien hat Angst vor Rußland, das für Beharobien eine Volksabstimmung fordert. Beharobien wurde Rumänien von den Mitteleuropäern im Frieden von Bukarest zugesprochen. Dieses hat den Vertrag nicht bekräftigt. Und das beunruhigt die Rumänen ebenso, wie die Forderung Rußlands nach einer Volksabstimmung.
Diese Beunruhigung scheint Frankreich ebenso rasch wie uns ausgenutzt zu haben, um wenigstens Rumänien dahin zu bringen, wo es ursprünglich die ganze kleine Entente haben wollte, und wozu es einzuweisen nur die Eiserne Brigade braucht hat. Als Herr Bensch sich, gegen ausgedehnte Kreditschritte, dem französischen Militarismus aufs neue verweigerte, richtete England so etwas wie eine väterliche Warnung nach Belgien und Dänemark. Südwesten, des Landes eine Rückendeckung gegen Bulgarien suchte, zog es vor, das Geschäft mit Wästen zu machen. Und Rumänien verkehrte ergriff, es denke nicht daran, sich dem französischen Militarismus zu verkaufen. Inzwischen befreit Mac Donald die Verhandlungen mit Rußland, mit dem Ziel, Rußland wie Deutschland in den Völkerbund einzuwickeln, und das, in Verbindung mit dem Abbruch der Wiener Verhandlungen über Beharobien, hat die Rumänen offenbar wieder zugänglich für französische Umwerbungen gemacht. Der letzte regierende Hohenzoller fuhr also nicht nach Rom, wie er vorhin geplant hatte, sondern nach Paris, um sich Vorkämpfer für seinen immer ein wenig wackligen Thron zu erbitten.
Die soll er nun bekommen in ähnlicher Form, wie sie Herr Bensch für die Türkei bekommen hat. Man wird

Führeworte für unsere Zeit.

Mein Kampf geht weder gegen rechts noch gegen links, sondern gegen alle diejenigen, die dem deutschen Volke mit Gewalt und List das Recht und die Ehre rauben wollen, was ihm nach gebührt ist: die Einheit der Nation.
Reichsführer Adolf Hitler (im Reichstag am 4. 12. 23.)
Welche Parteien regieren, und welche Regierungen da sind, das ist Epizyde in der Geschichte — aber ob das Deutsche Reich und der Staat bleibt, das wird Epizyde sein in der Entwicklung unseres Volkes.
Dr. Stresemann (im Reichstag am 6. 10. 23.)

nen Vertrag für die Öffentlichkeit schließen, der dem Völkerbund auf den Tisch gelegt werden kann, und das eigentliche Geschäft, wie Herr Bensch, in allerhand geheimen Klauseln niederlegen, die man, wenn etwas davon durchsickern sollte, prompt abwaschen kann. Der kleine Verband wird damit wieder fest an den französischen Militarismus gefesselt. Nach den letzten Nachrichten soll auch Südbanien dem Bund beitreten, dem Polen schon lange angehört.
Dieses System der Vandalen hat aber nicht nur eine Spitze gegen Deutschland, Ungarn und Rußland, — es bekommt nachgerade auch eine immer deutlicher fühlbare Spitze gegen — England! In eine beherrschende Nachbarchaft der Rheinmündung ist der französische Militarismus gerückt durch seinen Vorkriegsstaat Belgien. Wegen Verletzung des Neutralitäts Belgiens durch Deutschland ist England — angedrückt — in den Krieg eingetreten; aber daß der neukonstruktive Imperialismus die belgische Politik kommandiert, das vertritt der Sozialist Mac Donald, wie es die Konventionen Baldwin und Bonar Lam, wie es der liberale Lloyd George vor ihm verkoren hatten. Nun legt der neukonstruktive Imperialismus seine Hand auch auf den Staat der Donaumündung, auf Rumänien. Aus Kleinostasien haben die Engländer den französischen Imperialismus mit Gewalt, aber auch äußerster Anstrengung hinausmandorliert; nun haben sie ihn wieder am Schwarzen Meer. Und die schönsten Hochzeitsmädchen, die Admiral Beatty im westlichen Mittelmeer abhält, werden nicht daran ändern, daß Frankreich seinen militärischen Einfluß in die Gegend des östlichen Mittelmeeres vorzieht, und zum Landweg nach Indien wieder eine beherrschende Position zu gewinnen trachtet. Rheinmündung und Donaumündung unter französischem Einfluß — das ist für das Britische Weltreich schwer zu tragen. Was was trägt man nicht alles, um einen lieben Freund bei guter Laune zu erhalten, und ihm das Wahlgeschäft zu erleichtern.
Der Vertrag, der Rumänien dem System der französischen Schutzstaaten angliedern soll, wird ja wohl nicht ganz das sein, was die beiden letzten englischen Erstminister als Dank für die Überwachungsnote erwartet hatten. Aber wenn Mac Donald von den deutschen Vertragsstreben erst noch ein paar an Frankreich verhandelt und ihm dadurch zu einer ersten Mehrheit in der neuen Kammer verholfen hat, so wird er wohl noch ganz andere Überwachungen erleben! Wenn auch vielleicht nicht mehr als Erstminister.

Die Entstehungsgeschichte der Rentenmark.

Von Reichsfinanzminister Dr. Luther.
(Fortsetzung und Schluß.)

Wie schon erwähnt, hat die Reichsregierung das einseitige Ergebnis der Versammlung vom 13. Oktober, nachdem am gleichen 13. Oktober das erste Ermächtigungsgesetz ergangen war, schon am folgenden Montag, dem 15. Oktober, als erste Verordnung auf Grund des Ermächtigungsgesetzes erlassen. Die Reichsregierung war sich bei diesem Beschlusse völlig klar darüber, daß sie einen Entschluß von ungeheurer Verantwortung trug. Sie war aber auch darüber nicht im Zweifel, daß kein Tag mehr gezögert werden durfte mit diesem letzten Rettungsversuch.
Ein Zögern war um so unmöglicher, als der Beschluß noch nicht die Ausführung bedeutete. Tatsächlich hat es trotz angepanzter Arbeit noch einen vollen Monat gedauert, bis die Rentenmark herausgegeben wurde. Die 100 Millionen Rentenmark, die wir nach dem 16. November noch besonders für die Gewerkschaftsleistungen in dem besetzten Gebiet haben ausgeben müssen, zeigen, was der Rentenmark hätte widerfahren können, wenn sie zu früh, also etwa schon Mitte Oktober, herausgekommen wäre, nachdem der passive Widerstand erst am 26. September beendet war. Andererseits hätte man währungsrechtlich Standpunkt aus der gesetzgeberische Beschluß durchaus früher ergreifen können, und der 16. Oktober war jedenfalls die allerletzte Stunde.
Reber die Zeit vom 15. Oktober bis zum 15. November kann ich hier nur in großen Zügen berichten. Die Einzelheiten dieses Zeitraumes sind in der besondern Aufsatzreihe des Währungslehrehandbuchs, und zwar besonders wegen der eigentümlichen Geschehnisse wie wegen der Beziehungen zur Preisbildung. Die währungsrechtlichen Fragen sind auch nach dem 16. November während bedeutendster und heftigster fortgesetzter Arbeit des

*) Teil des Buches „Währungslehre“ für wirtschaftliche Schulen.
Verlag Carl Zeller Nagold.

Währungsrechtliche Zeitung im Oberen Reichstag. — Was setzen wir dabei von bestem Erfolg.

Wie viel, was für ein Erfolg? — Was setzen wir dabei von bestem Erfolg.

Telegraphische Adresse: Gesellschaft Nagold, Stuttgart 5113.

Reichsregierung und der Reichsbank geschlossen, wobei die allmähliche Befähigung der Reichsbank, die besonders im besetzten Gebiet entstanden war, eine große Rolle gespielt hat. Auch den engen Zusammenhang zwischen Währung und Wirtschaft, der vorliegt die Absicht der Reichsregierung in Anspruch genommen hat, kann ich hier nicht schildern. Die Arbeit, die bis zum 11. November unter der vernünftigen Aufsicht der Tag für Tag selber in die Liste hängenden Papiermark ausgeführt werden mußte, zerlegte sich in zwei Teile.
Einmal wurde mit größter Beschleunigung alles betrieben, was zur Herausgabe der Rentenmark notwendig war. Es erging innerhalb einiger Zeit, bis das Ausdrucken begann, obwohl die Arbeit, soweit möglich, schon vor dem 15. Oktober vorherbeendet war. Als das Ausdrucken dann begonnen hatte, kam die schwerste Nebenbeschäftigung aus der Aufgabe, eine vorzügliche Herausgabe kleinerer Rentenmarkmengen zu verhindern. Denn der ganze Plan war ja vernichtet, wenn nicht im Augenblick der Herausgabe die Notenpresse zum Stillstand gebracht wurde. Das war aber nur möglich, wenn in diesem Augenblick sofort Rentenmark da waren, die die öffentlichen Verordnungen abhob die notwendigen Zahlungen an Gehältern und Löhnen mit Hilfe der Rentenmark bewirken konnten. Ein Angeres Zögern war aber unmöglich und sozial einfach nicht mehr zu ertragen, weil das Währungsleben bereits in größtem Umfange erlahmt war.
Damit komme ich auf die zweite Reihe von Aufgaben, die auf währungsrechtlichem Gebiet in dem Monat vom 15. Oktober an zu erfüllen waren. Der Ruf nach sogenannten wertbefähigenden Zahlungsmitteln wurde in dieser Zeit allmählich so laut, daß kleine Goldbanknoten, deren Druck ebenfalls sofort nach dem 15. Oktober vorzuziehlich in Angriff genommen war, herausgegeben werden mußten. Die kleinen Goldbanknoten verstanden sich nicht wieder aus dem Verkehr, weil jeder, der nur etwas sparen konnte, sie in der Tasche behielt. Durch das Vorhandensein der neuen Kriens Zahlungsmitteln wurde die Papiermark nur noch weiter entwertet. Hinzu kam das immer schmerzlichere Stillsitzen der Rentenmark im Ausland, dem das Reich nach Weggabe seines Devisenbestandes nur noch in geringem Umfange mit dem Überhang sehr zweifelhaften Mittel der Intervention ein schwaches Gegengewicht bieten konnte. Schließlich konnten die außerordentlich verantwortlichen Fragen auf, wie sich die Reichsgewalt in der vorzeitig im Wirtschaftsleben einsetzenden Fälligkeit der Fische in Geld stellen sollte. Am 23. Oktober 1923 wurde auf Antrag des Reichsfinanzministers auch der „Einheitskurs“ wieder eingeführt, der trotz schwerster Anstrengungen in der ersten Zeit die heute behaltene worden ist und sich in den damaligen Zeiten und bis jetzt als einzig richtige Maßnahme bewährt haben dürfte.

Alle diese Fragen, auf die ich hier des näheren nicht eingehen kann, beschäftigten das Kabinett fast jeden Tag, oder richtiger fast jede Nacht. Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium Dr. Schroeder, der jetzige Präsident der Preussischen Staatsbank, wurde seit dem 30. Oktober von seinen übrigen Dienstgeschäften entbunden, um die tägliche Arbeit auf dem Währungsgebiet in unmittelbarer Unterstützung des Ministers zu leisten. Schließlich wurde kurz vor Ablauf dieses schwersten Zeitraumes bis zur Herausgabe der Rentenmark, nämlich vom 12. November an, auf meinen Vorschlag von der Reichsregierung der jetzige Reichsbankpräsident Dr. Schacht zum Reichswährungskommissar mit beratender Stimme im Kabinett bestellt, damit dem Reichsfinanzminister und dem Reichskabinett bei den letzten Schritten der Überführung in die Rentenmark und der Bildung des Papiermarkes auf einer neuen Grundlage sowie bei der weiteren währungsrechtlichen Arbeit ein Bankfachverständiger in verantwortlicher Stellung zur Seite stünde.

Wirtschaftsschädlinge

Verschiedene Wirtschaftsklassen weisen darauf hin, daß gerade jetzt gewissenlose Spekulanten wieder eine Unmenge Waren herbeiführen lassen und sie zum Zweck der wucherischen Preissteigerung auf Lager nehmen. Durch das Rendieren müßte der Schein erzeugt, als ob Gewerbe und Industrie volles und normalen Absatz haben, während sie in Wirklichkeit in der Hauptsache für die Spekulanten arbeiten, denn die Kaufkraft der Bevölkerung ist tatsächlich sehr gering und die Kaufvermögen für die Waren, die mit den Spekulationen ursächlich zusammenhängen, sollen das Publikum täuschlich machen und zu Ankaufslust verleiten. Die in den letzten Wochen erfolgten Verkäufe zahlreicher Waren, die mit den Spekulationen ursächlich zusammenhängen, sollen das Publikum täuschlich machen und zu Ankaufslust verleiten in der Befürchtung, daß am nächsten Tag noch mehr bezahlt werden müsse. Also eine Neuauflage der Inflationsversuchungen. Es wird verlangt, daß die neue Verschärfung der Kreditbestimmungen der Reichsbank vor allem gegen dieses Spekulationsum angewendet wird, und daß die Spekulanten zu ihrem unehrlichen Gewerbe nicht auch noch den Kredit der Reichs- und Rentenbank ausnützen dürfen.

Einfuhrbegünstigung von Getreide und Mühlenenergieerzeugnissen

Am Jahrestag beim ersten Umsatz
Es ist bekannt, daß die landwirtschaftlichen Erzeugnisse, von keinem Zollschutz geschützt, nach Deutschland hereinzulassen werden. Darüber hinaus genießen aber verschiedene Waren noch eine besondere Vergünstigung dadurch, daß sie nach den Freilisten Ia u. Ib des § 11 der Ausführungsverordnungen des Einfuhrerlasses bei der Einfuhr aus dem Ausland und bei dem ersten Umsatz im Inland von der Umsatzsteuer



Realgymnasium und Realschule Calw.

Der Unterricht im neuen Schuljahr 1924/25 beginnt am Donnerstag, den 24. April, morgens 8 Uhr; notwendige Aufnahmeprüfungen finden zur selben Zeit statt.

1430

Rektorat.

**6 Stück Betonpfeile,
ca. 25 Stück Hordis, 90 cm lang
1 feineren Schweinetrog**

hat, weil entbehrlich, preiswert zu verkaufen
1433 **Hd. Schnepf, Möbelfabrik, Nagold.**

**1 Schlendermaschine
14 Bienenkästen**
und sonstiges Gerät hat zu verkaufen.
1445 **Berberstraße 488.**

Wir beabsichtigen für Nagold und Umgebung eine Niederlage für Mineralwasser zu errichten und suchen tüchtigen, bei Wirten und Partys gut eingeführten

Vertreter.

Interessenten wollen sich unter Nr. 1437 an den „Besprechungs“ wenden.

Achtung! Achtung!

Trikotagen

für Herren und Damen, bietet an in guten und billigen Trikotagenwäschereien

die Firma 1435
**Spittler & Reinhardt von Sindelfingen
Stand 10.**

Markt-Anzeige.

Union-Klebstoff ist ein Bindemittel, womit man alle Reparaturen an Schuhen leicht vornehmen kann und zwar ohne Nägel und Garn. Gegen Risse, Hitze und Wärme widerstandsfähig und haltbar. Schuhe, welche keine Nägel mehr halten reparieren Sie wieder. Alle Lederstücke aufeinandergeklebt oder gepreßt, ergeben ganze Sohlen. Für Kisten eignen sich alle Glycerinhandschuhe, Damenhandschuhe, Verhalschen usw. Bei Handschuhen zum Kleben von Stoff und Filzleihen; widerstandsfähig, hält solem wie heißem Wasser stand und läßt sich nicht. Für Bandworte unentbehrlich zum Kleben von Pferdegeschirren, Sattelzeugen, Ledriemen usw., besser und dauerhafter wie gewöhnl. „Union“ klebt alle Gegenstände, Strickgut, Holz, Leder, Gummi, Bernstein, Horn, Marmor, Stein, Metall usw. Alles man haltbar und sauber mit „Union“. Käufer von Stadt und Land ladet ein und werden den ganzen Tag Reparaturen vorgeführt und erledigt. Außerdem habe ich einen vorzüglichen Emaille- und Porzellan-Platz. Ich überprüfe jedes Glas, Emaille- und Porzellan-Glas, Porzellan, Strickgut usw., bei Emaillebeschichten vorzüglichster wie Böden. **Kennlich am gelben Plakat: Ritt.** — 3 der Käufer, welcher das Interieur abfertigt, erhält 3 Kuben um 1 A, hat 1,50 A. **Kennlich am Plakat: Himer Ritthaus.**

Dr. med. SCHMITT, approb. Arzt, ist kostenlos persönlich zu sprechen
Samstag, den 26. April morg. v. 9-4 in Nagold
Gasthof zur Linde und 1432
Freitag, den 25. morg. v. 9-5 in Horb a. N.
Hotel Lindenhof
für nachfolg. u. ähnlich Leidende:

Bruchleidende

Beinläsler und Harnschwäche
Beinleidende wie Krampf, Platismus usw.
Kropfleidende
Schwerhörige, schwache, wie Unterleibs-Hängeleib usw.
Mutter vorfall senkung usw.
Rückgrat schwache und verkrümmte Nerven-, Rheuma-, Gallenstein- und Darmleidende
Obige Leiden sind ohne Operation, ohne Einspritz, u. ohne Beschränkung, besserungsfähig u. heilbar. Die hierzu notwend. teils gesondl. gesch. spez. Spezialartikel können von Herrn Dr. in Auftrag gegeben werden.
Ph. Steiner Sohn, Konstanz, a. B., Waisenbergerstr. 15/17
Fabrikation sanitärer Spezialartik. und Bandg.

Einem oder mehreren 1426

Jungen

nimmt in die Lehre ohne Kost und Wohnung
H. Bäcker, Schreinerstr., Nagold.

Als Verlobte grüßen
**Rikele Schleeß
Georg Schwenk**
Zumweller Fürnsaal
1445 Ostern 1924. Nagold

Konzertsänger Fritz Haas aus Stuttgart

nimmt seinen Unterricht in Nagold wieder auf.
Neuanmeldungen an die Stuttgarter Adresse Johannes-Str. 10 — erbeten. 1431

Klavierstimmer

des Firma Carl H. Pfeiffer, Stuttgart kommt wieder. Aufträge für hier und Umgegend nimmt entgegen 1349
Nagold, die Geschäftsstelle des Blattes.

Anzeigen
für die Samstag-Nummer
wollen heute schon aufgegeben werden.

Verkauft Holzgroßweiler Kug- u. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag, den 25. April 1924, vormittags 10 Uhr in Holzgroßweiler im Ostb. zum „Schwamm“ aus Staatswald im: Eichen: 1 Kubruß; Korbuchen: 35 Kubr. Später 2 Kubr. Kugel, 3 Kubr. Koller, 6 Kubr. Schiefer, 30 B. al., 31 Kubruß; Korbuchen: 1 Kubr. Später 20 Kubr. Koller 20. Kugel 5 Kubruß 517. Holzverhältnisse durch die Forstdirektion W. I. G. Stuttgart und vom Forstamt. 1442

Grundstück
O. H. Reuendörf.
Jungfer 1428

Mann,

der mit Pferden umgehen kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.
Friedrich Regelmann.

9 Stück junge Legehühner

sowie einen geistigen Hasenstall zu verkaufen. 1427
zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.



Alle Musik-Instrumente für Haus u. Orchester, von den einfachsten Schülern bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl
Musikhaus Gurrh,
Pforzheim, Leopoldstr. 17
Arkaden Kleiderstr.
Koblenz.
Reparaturen u. Stimmerei Leigen Werkstätte.

Hand-Datumstempel
bei G. W. Jafer, Nagold.

Börsengellecht!

Wer macht solches laufend? Draht oder Spiralen u. Apparate können gestellt werden. 1442
Schriftl. Angebote an **Karl Weipert,**
Pforzheim, Enzstr. 1.

Gesucht

wird ein zuverlässiges kräftiges Mädchen, nicht unter 20 Jahren für Haushalt, das auch melken kann. Preisgemäßes Lohn und gute Behandlung zugesichert.
Angebote an **Frau Bernhard Koch**
Schwaben u. Bödingen.
1440 Nagold.

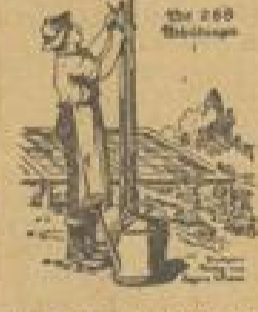
Mädchen,

nicht unter 20 Jahren für Haushalt, das auch melken kann. Preisgemäßes Lohn und gute Behandlung zugesichert.
Angebote an **Frau Bernhard Koch**
Schwaben u. Bödingen.
1440 Nagold.

Schnauzer, Rattenjäger. Seid.



Christliches Gartenbuch



Eine gemeinschaftliche Anleitung zur Anlage und Behandlung des Gartens sowie zur Frucht und Pflege der Blumen, Stiergehölze, Gemüse, Obstbäume und Reben einleitend der Blumenzeit i. Zimmer. Mit einem Anhang enthaltend:
Gartenkalender.
Boridig bei G. W. Jafer Buchhandlung, Nagold.

Bankcommandite Horb

Carl Weil & Co. Horb a. N.

Tel. Nr. 78 und 129
Reichsbank-Giro-Conto Rottweil a. N., Giro-Conto bei der Württ. Notenbank, Stuttgart, Postchekkonto Stuttgart Nr. 2267.

Wir vergüten bis auf Weiteres auf provisionsfreie Rentenmark-Conten für täglich abhebbare Gelder **12 %** pro Jahr.
Ferner unter Garantie der Wertbeständigkeit auf Dollargrundlage bei 14tägiger Kündigungsfrist **16 %** pro Jahr.
bei 2-monatlicher Kündigungsfrist **20 %** pro Jahr.
Scheckbücher und Contobücher stehen gerne zur Verfügung.
Bei größeren Beträgen und längerer Kündigungsfrist besondere Vereinbarung vorbehalten.

Nächsten Donnerstag, den 24. d. M. (Markt)
Sprechstunde
in Nagold im Hotel Post. 1445

Württ. Bauern- und Weingärtner-Bund.
Am 24. April findet anlässlich des Marktes vorm. 10 Uhr im Gasthaus zur Traube in Nagold eine

Bauern-Versammlung
statt. Redner Herr Landtagsabgeordneter Dingler-Calw über das Thema:
„Die kommenden Wahlen und der Bauernstand“.
Der Bezirksvorsitzende
S. Dürr.

1424 Eßlingen, den 22. April 1924.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die wir beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwester **Anna Barbara Hertler,**
geb. Koller] erlebten dürfen, für die kostbaren Worte des Herrn Pastors, den erhebenden Gesang des Gesangvereins, die schönen Kranzspenden sowie für die zahlreiche Beileidbegleitung sagen innigsten Dank die trauernden Hinterbliebenen.

Nagold.
Verkaufe morgen
1 fabrikmässige,
1 fast neues,
1 altes 1436
Fahr-Rad
sowie 1 vollst. Bett
Arbeitsstiefel,
2 Kofium-Stoffe.
Schwan, Schw. Adler.

Antwefen
aller Art, werden von mir stets zu kaufen gesucht.
E. Schuler
Immobilien-Geschäft
Königs-Platz, Pforzheimstr. 32, Tel. 165.

Bandwurm
mit Kopf u. Schwanz
entf. ohne Hungerkur!
Ank. kostet.
Opern u. Lieder, Sonn-
tag, Preis. 100
Wurm-Kose
Hamburg 11a 559

Nagold.
**Zimmerstühle
Wirtschaftsstühle**
usw. in eiche u. buche mit und ohne Leder empfehle
Albert Wiedmaier
1438 auf d. Julel.

Nagold.
Prima gelb
Baumharz,
kattfl. 1439
**Baumwachs,
Edel-Raffiabast**
empfehle billigst
Louis Schlotterbeck.

Verlaufen
hat sich mein rotbraunfarbiger **Schnauzer** (Betz) in Eßlingen. Der jegliche Eigentümer wolle dies melden der Geschäftsstelle gegen Belohnung. 1443

Ansichts-Karten
zu haben in der Buchhandlung Zaiser

Schreibt er in
des Blattes
Hilfs- u.
an
Beim
im April
einzel. Teil
Nr. 10
Sonderpreis f.
Die einjährig
genüßlich
deren Raum
einige, Ne
Walden
am 10. April
genüßl. Teil
Ansehen
Vino
Beim
Sachverhalt
Hauptarbeit
seiner geistl.
Die Er
daß die alte
nach befehl
noch das G
Vernunft u
schweren G
amerikanisch
Ein W
anz Giebel
Kellung der
als Goldba
Deutschland
Wes
ein glänzen
Den ber
bands, über
keld herbe
Kochbuch
Das Po
Kochbuch
geben habe
nachfolg. für
Ebenso lehnt
die Abreife
Die Frau
wieder neu
sch gegen d
In Tit
vor einigen
durch einen
Kunflic
daß der H
Aufständi
Während
des deutsche
Schiedungs-
Berichte
der Entsch
der Berliner
berichte als
da er
die Kommiss
nicht rasch
jewe die
schiffe zu
Besetzung
nächsten Sa
in tun?
In maß
verwilligen
müdigkeit
wünschten
kommende n
zu sprechen
fige Du
auf die leich
Seite nimm
Eis, mit
Durchfüh
ebe die we
se selbst, b
Wer hat?
Zur
amlich ver
lichen Verz
gründlich
der Sachver
hinarbeit
überläuft
will, diese
schließen.
anderen G
n Paris.
Verständni
weise, der
Nahrungs
ist von
te im J
wollen und
nimmt dem
lustigen Pa
den Deutsch
und für P
34 n 30